

Annika Rühl erhält den Sportpreis des Monats

Die 21-jährige Reiterin des RV Krüsterhof Voerde wird mit der Auszeichnung für den Monat März geehrt.

RP 3.4.19

VOERDE (che) Als wäre es das Normalste der Welt, berichtet Annika Rühl von ihren Zielen für das Jahr 2019, ihrem Tagesablauf und von einem Turnier in Los Angeles. Die 21-jährige Reiterin des RV Krüsterhof Voerde erhielt nun den Sportpreis des Monats März der Stadt Voerde. In den Räumen der Firma Langenfurth nahm Gerhard Rademacher vom Stadtsportverband die Ehrung vor.

Zuerst begrüßte aber Gastgeber Jan Langenfurth mit ein paar Worten die Gäste und sorgte gleich für den ersten Lacher. „Ich habe ein gespaltenes Verhältnis zu Pferden, da ich allergisch bin, freue mich aber trotzdem, dass wir hier eine Reiterin ehren“, sagte er. Kurz darauf übernahm dann Rademacher und hielt eine Laudatio auf die Reiterin, die

den Preis auch schon im Jahr 2015 erhalten hatte.

Annika Rühl begann im Alter von elf Jahren mit dem Vielseitigkeitsreiten, schwenkte dann aber schnell zur Dressur um. „Für mich war Vielseitigkeitsreiten in dem Alter nichts, denn da ging es über hohe Baumstämme. Da muss man sein Herz in die Hand nehmen. Ich fand die Dressur besser“, sagte die Preisträgerin. Mittlerweile trainiert sie sechsmal wöchentlich und ist zudem in den letzten Zügen ihrer Ausbildung zur Pferdewirtin. Auch dort reitet sie mindestens sechs Pferde pro Tag. Das viele Training macht sich bezahlt. Im Juli 2018 wurde sie Rheinische Meisterin der Jungen Reiter. Dazu kam die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften in München und einige Bundes-



Eleganz hoch zu Ross: Annika Rühl vom RV Krüsterhof Voerde auf ihrem Schimmel Fire Moon P.

FOTO: JOCHEN EMDE

kader-Lehrgänge. „Fleiß und Disziplin stehen ganz oben. Man muss es einfach wollen“, sagte Rühl. Ein großes Highlight in ihrer Laufbahn liegt aber schon etwas zurück. Nach dem Abitur ging es für sie in die USA.

Bei einem Turnier in Hollywood qualifizierte sich Rühl dann für ein weiteres Turnier in Las Vegas. Da ihr Visum abgelaufen war, musste sie zunächst zurück nach Deutschland reisen. Mit neuer Aufenthaltsgenehmigung ging es aber sofort zurück nach Las Vegas. In den USA angekommen, ritt Rühl dann in einer großen Arena, in der sonst nur Rodeos stattfinden. Geprägt von diesem Erlebnis, plant sie auch in diesem Jahr wieder, für zwei oder drei Monate nach Amerika zu reisen. Zuvor möchte sie ihre Ausbildung abschließen.